

Beschluss:

Ratsherr Hentschel erläutert, im Vergleich zur Situation im Bund stünde Neumünster in Bezug auf die Altersstruktur der Ärzteschaft ganz gut dar. Für die Beauftragung der Projektskizze würde Geld zur Lösung eines Problems ausgegeben, das es s. E. gar nicht gäbe. Er sähe weiteren Beratungsbedarf mit dem Medizinischen Praxisnetz Neumünster.

Ratsherr Hentschel stellt einen Antrag auf Zurückstellung der Vorlage bis zum 30.03.2021.

Ratsherr Hering erwidert, die Aussage, Neumünster habe hier kein Problem, stimme so nicht. Ein Großteil der Ärzte in Neumünster sei über 60 Jahre alt. U. a. könnten freiwerdende Praxen nicht wiederbesetzt und modernen Praxisformen nicht umgesetzt werden. Im Sozial- und Gesundheitsausschuss hätte Vertreter der Ärzteschaft aus Neumünster die Dramatik der Situation geschildert.

Der Antrag auf Zurückstellung wird mit 18 zu 23 Stimmen abgelehnt.

Sodann stellt Ratsherr Kühl einen Antrag auf Vertagung der Vorlage.

Dem Antrag auf Vertagung stimmen 17 Ratsmitglieder zu. Dagegen stimmen 25 Ratsmitglieder.

Somit ist die für eine Vertagung erforderliche Stimmenzahl (1/3 der anwesenden Ratsmitglieder) erreicht. Die Angelegenheit ist vertagt.